



23.06.2016 – 17:33 Uhr

Automobil Club der Schweiz kann Wahl eines alternativen Präsidenten aus rechtlichen Gründen nicht akzeptieren

Bern (ots) -

Der Automobil Club der Schweiz (ACS) hat von den Entscheiden der Versammlung in Yverdon-lès-Bains Kenntnis genommen. Die offiziell zuständigen Organe des ACS wollen die Ergebnisse nicht kommentieren, da deren Gültigkeit rein statutarisch nicht gegeben ist. Das Direktionskomitee will aber die Türen nicht zuschlagen und zeigt sich gesprächsbereit, sofern Transparenz hergestellt werden soll und die statutarischen Vorgaben eingehalten werden. Indessen verwahrt sich der ACS dagegen, dass auf seinem Briefpapier Mitteilungen verschickt werden, die nicht von handlungsbevollmächtigten Personen stammen.

Mit dem erklärten Ziel, weiteren Schaden vom Gesamtclub abzuhalten und ihn in ein ruhigeres Fahrwasser zu führen, waren die Beteiligten im Vorfeld der Versammlung von Yverdon-lès-Bains übereingekommen, kurzfristig Gespräche aufzunehmen. Insgesamt sollte kein Öl ins Feuer gegossen werden.

Mit der nicht statutenkonformen Wahl eines alternativen Zentralpräsidenten hat die wilde Versammlung von Yverdon-lès-Bains nun aber genau dies gemacht. Hinzu kommt, dass nicht handlungsbevollmächtigte Personen im Namen des ACS Schweiz kommunizieren und hierfür das entsprechende Briefpapier verwenden. Der ACS verwahrt sich gegen dieses Vorgehen und bewahrt sich rechtliche Schritte vor.

In den Gesprächen sollten die bestehenden rechtlichen Auseinandersetzungen nach Möglichkeit beigelegt werden. Mit dem Vorpreschen scheint dies nun aber hinfällig zu sein.

Der Automobil Club der Schweiz ACS wurde am 6. Dezember 1898 in Genf gegründet und bezweckt den Zusammenschluss der Automobilisten zur Wahrung der verkehrspolitischen, wirtschaftlichen, touristischen, sportlichen und aller weiteren mit dem Automobilismus zusammenhängenden Interessen wie Konsumenten- und Umweltschutz. Er widmet der Strassenverkehrsgesetzgebung und ihrer Anwendung besondere Aufmerksamkeit. Er setzt sich ein für die Verkehrssicherheit auf der Strasse.

Kontakt:

Michael Gehrken, Generaldirektor a.i. Automobil Club der Schweiz
(ACS), T 079 613 75 64, michael.gehrken@acs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100789835> abgerufen werden.